

## Top-Spieler



## Sinan Saadu

(Abwehr/Mittelfeld)

Es ist sehr lange her, dass die Fans des FV Zuffenhausen Sinan Saadu in einer solchen Verfassung gesehen haben, wie er sie in der Partie gegen den TSV Plattenhardt zeigte. Der Mann mit der Rückennummer fünf war praktisch überall auf dem Platz zu finden. Sei es nun, um als Abwehrorganisator und Innenverteidiger routiniert die Plattenhardter Angriffe zu unterbinden. Oder sei es, dass praktisch die gesamte Spieleröffnung des FV Zuffenhausen nur einen Dreh- und Angelpunkt hatte: eben Saadu. Bot sich Platz, dann stürmte er in Richtung gegnerisches Tor – Ausflüge, wie sie vom einstigen Bayern-Verteidiger Lucio bekannt sind. Kurzum: er machte eines seiner stärksten Spiele.

Nominierungen: 1

mim

## Erneut ein immenser Aufwand ohne Resultat

**Fußball, Landesliga.** Der FV Zuffenhausen verliert gegen den TSV Plattenhardt mit 0:2 und ist nun Vorletzter. Von Mike Meyer

Der FV Zuffenhausen und sein Status im Herbst des Jahres 2009: Eine junge Fußballmannschaft mit reichlich Elan, auch wenn der Altersdurchschnitt durch die Ausfälle einiger Routiniers ein gutes Stück gesenkt wurde. Eine Mannschaft, die mehr und mehr durch Spielfreude und Spielwitz zu gefallen beginnt. Aber eben auch eine Mannschaft, der die Kaltschnäuzigkeit und Abgeklärtheit vor dem gegnerischen Tor fehlt und die sich immer wieder Fehler leistet, die von den Gegnern hart bestraft werden. So geschehen im Spiel in Dorfmerkingen, so geschehen im Spiel in Essingen, und so geschehen am Wochenende, als sich das Team des Trainer-Duos Branko Zivanovic/Roberto Raimondo im Landesliga-Duell auf eigenem Platz dem TSV Plattenhardt mit 0:2 geschlagen geben musste.

In einer durchaus munteren und schnell geführten Partie begegneten sich die beiden Teams zunächst auf Augenhöhe. Allerdings nur bis zur 33. Minute. Dann blitzte erstmals die individuelle Klasse der Plattenhardter durch. FVZ-Außenverteidiger Halit Canyilmaz – ansonsten mit einer nahezu fehlerfreien Leistung – unterlief eine Flanke von Denis Kroer. Die erreichte Göksele Bachrioglu, der das Spielgerät mittels eines Seitfallziehers zum 1:0 in das Tor der Gastgeber beförderte, nun zum siebten Mal in der laufenden Runde traf und sich damit an die Spitze der Torjägerliste setzte. Und es war eine Aktion des einstigen Zuffenhäusers, bei der sich ungefähr 80 Prozent aller in der Landesliga aktiven Angreifer

wahlweise blamiert oder verletzt hätten. Wobei natürlich auch die Frage offen bleibt, wie ein Spieler, der bis dahin schon sechs Tore gemacht hat, derart sträflich ungedeckt zum Schuss kommen kann.

Dass die Plattenhardter den nun folgenden Schockzustand der Gastgeber nicht zu weiteren Treffern ausnützten, war das Glück des FVZ. Dass die Nord-Stuttgarter dann nach der Pause mächtig auf den Ausgleich drängten, war die logische Konsequenz. Das hatte zweierlei zur Folge: Es mehrten sich die Torchancen der Zuffenhäuser – und es mehrten sich die Konterchancen des TSV Plattenhardt. Zählbares blieb auf beiden Seiten aus. Bei den Gästen lag das daran, dass sie ihre schnellen Gegenangriffe nicht mit letzter Konsequenz ausführten und in den seltenen Fällen, in denen sie sich durchsetzten, immer noch einen bis dahin sicheren FVZ-Keeper Martin Bächler vor sich hatten.

Bei den Zuffenhäusern verhinderte eine unheilvolle Melange aus mangelnder Nervenstärke und Pech einen Torerfolg. Beispiel Tobias Oesterwinter, der dreimal in aussichtsreicher Position vor dem TSV-Tor auftauchte. Ein Mal schoss er, obwohl er besser quergelegt hätte. Zweimal legte er quer, obwohl mehr Egoismus die bessere Wahl gewesen wäre. Auch Erdem Ürün, Matthias Kassaye und Sinan Saadu hatten durchaus Chancen zum Ausgleich. Die beste vergab Aykut Can in der 72. Minute, als sein Schuss noch von zwei Plattenhardtern von der Linie gekratzt wurde. Acht Minuten später folgte der endgültige K.o.



Einmal mehr machte FVZ-Keeper Martin Bächler mit teils großartigen Paraden auf sich aufmerksam. Allerdings verschuldete er auch den Gegentreffer zum 0:2. Foto: Günter Bergmann

für den FVZ. Und zum Tor bedurfte es schon der Hilfe des Zuffenhäuser Keepers Martin Bächler. Der hatte in der 80. Minute erst gut gegen Pietro Salvaggio geklärt, dann aber den Ball fallen lassen, den Marco Milazzo geistesgegenwärtig zum 0:2 im Tor unterbrachte.

Entsprechend groß war der Frust auf Zuffenhäuser Seite. „Es ist wie verhext“, sagt FVZ-Trainer Roberto Raimondo kopfschüttelnd. „Wir spielen um Klassen besser

als in der vergangenen Saison und haben keine Punkte.“

**FV Zuffenhausen:** Bächler – Povataj (64. Bickert), Saadu, Berberoglu, Canyilmaz – Biesinger (46. Hartmann/70. Janzer), Kassaye, Can, Oesterwinter – Sargic, Ürün.

**TSV Plattenhardt:** Ramljak – Elsässer (68. Kögler), Wagner, Müller, Lechthaler – Giersdorf, Kendel – Kroer (74. Russom), Bachrioglu – Salvaggio (84. Samur), Milazzo.

## Der Aufschwung hält an: Sportvg Feuerbach rückt auf Rang zwei vor

**Fußball, Bezirksliga.** OFK Beograd leistet durch ein 2:0 in West Schützenhilfe. Von Mike Meyer

In wenig Schützenhilfe hat es schon gebraucht, damit sich die Sportvg Feuerbach auf den zweiten Tabellenrang vorschleichen konnte. Doch das ganze Geschehen auf anderen Plätzen hätte nichts gebracht, wenn die Mannschaft von Trainer Martin Wöhrle nicht ihrerseits den SV Sillenbuch geschlagen hätte. Und das tat sie, deutlich obendrein. Über den 4:2-Erfolg sagt Wöhrle: „Er ist verdient.“ Über seine Mannschaft sagt der Coach: „Wir haben besser gespielt und die klareren Chancen gehabt.“ Und über den SV Sillenbuch: „Schon etwas irritierend, dass unsere Gegner immer sehr viele Verwarnungen bekommen.“ Zwei Platzverweise seitens des SV machten der Sportvg das Fußballerleben ein bisschen leichter, zwei der vier Treffer wurden per Strafstoß erzielt, übrigens beide von Ümit Bicer, der mit nunmehr vier Saisontreffern die Führung in der internen Feuerbacher Torjägerliste übernommen hat. Was übrigens um Haaresbreite gescheitert wäre, denn den ersten Strafstoß hatte Bicer noch vergeben. Da aber ein Gegenspieler zu früh in den Strafraum gelaufen war, wurde der Elfme-



Der Treffer von Evelin Milicevic (Mitte) reichte dem NK Croatia Zagreb im Spitzenspiel beim SV Vaihingen nicht aus. Die Nord-Stuttgarter unterlagen mit 1:2. Foto: Günter Bergmann

ter wiederholt. Im zweiten Anlauf traf Bicer zum 2:0-Zwischenstand.

Zu den Clubs, die den Feuerbachern den Weg zu Platz zwei ebneten, gehört der OFK Beograd Stuttgart. Obwohl die Beograder immer noch auf Trainersuche sind, scheint sich die Mannschaft wieder auf ihre Fähig-

keiten zu besinnen: Mit 2:0 wurde die SG Stuttgart-West und damit einer der Titelanwärter bezwungen. „Wir sind nicht so schlecht, wie wir uns in den vergangenen Wochen präsentiert haben“, sagt OFK-Abteilungsleiter Aleksandar Rogic. Dass aber die Beograder wieder ihr Leistungsvermö-

gen abrufen, scheint das Verdienst von Interims-Spielertrainer Dragan Pantic zu sein. „Er hat die Mannschaft eingeschworen“, sagt Rogic. Pantic ging mit gutem Beispiel voran und erzielte das 1:0 und stellte sein Team gleich noch vor eine Belastungsprobe, als er in der 49. Minute nach Gelb-Rot vom Platz musste.

Gleich mit zwei Mann Unterzahl und einer 0:2-Pleite beendete der ASV Botnang sein Spiel beim SV Gablenberg. Rot für Tobias Turek, Gelb-Rot für Felix Rentschler, da half es am Ende auch nichts, dass sich die Botnanger einmal mehr teuer verkauft und durchaus ihre Chancen hatten. „Die teilweise katastrophalen Fehler innerhalb der Mannschaft müssen unverzüglich abgestellt werden, sonst bringt man sich in jedem Spiel um den Lohn der Anstrengungen“, sagt ASV-Trainer Grossmann.

Ingo Ramljak, Spielertrainer des NK Croatia Stuttgart, verlor zwar ebenfalls. Doch nach dem 1:2 beim Titelanwärter SV Vaihingen wollte er seinem Team nicht wirklich böse sein: „Die Jungs haben 90 Minuten Gas gegeben, gekämpft und richtig gut gespielt.“ Aber der SVV hat eben die beste Abwehr und den besten Angriff der Liga – just das machte den Unterschied. „Unser Gegner war cleverer als wir“, sagt Ramljak. Denn dem Doppelschlag des Vaihingers Simon Gubisch konnte der NK nur den 1:2-Anschlussstreifer durch Evelin Milicevic entgegensetzen.

## Bezirksliga

## Der 6. Spieltag

**SV Hoffeld – SV GW Sommerrain** 2:4  
Tore: 0:1 Kirchen (6.), 1:1 Boumezzag (10., Foulelfmeter), 1:2 Mosca (12.), 1:3 Fix (63.), 2:3 Brodbeck (70.), 2:4 Fabian Belz (88.)  
Besonderes: Gelb-Rot für Rumenuovic (Sommerrain, 90.+3)

**SV Vaihingen – NK Croatia Zagreb Stgt.** 2:1  
Tore: 1:0 Simon Gubisch (20.), 2:0 Simon Gubisch (32.), 2:1 Milicevic (80.)  
Besonderes: Gelb-Rot für Lovric (Croatia, 88.)

**SG Stuttgart-West – OFK Beograd Stuttgart** 0:2  
Tore: 0:1 Pantic (31.), 0:2 Glavinic (86.)  
Besonderes: Gelb-Rot für Pantic (Beograd, 49.)

**Sportvg Feuerbach – SV Sillenbuch** 4:2  
Tore: 1:0 Marquardt (17.), 2:0 Bicer (19., Foulelfmeter), 2:1 Krznar (47.), 3:1 Schneider (70.), 3:2 Kelemnic (78., Foulelfmeter), 4:2 Bicer (81., Foulelfmeter)  
Besonderes: rote Karte für Bachhuber (Sillenbuch, 81./Notbremse); Gelb-Rot für Benjamin Mayer (Sillenbuch, 65.)

**SG Untertürkheim – Spvgg Möhringen** 2:4  
Tore: 1:0 Schleicher (14.), 2:0 Poulioukakis (27.), 2:1 Zydeck (34.), 2:2 Zydeck (56.), 2:3 Breede (75.), 2:4 Budday (86.)  
Besonderes: rote Karte für Botta (Untertürkheim, 81./Gegenspieler geschubst)

**KV Plieningen – TSV Münster** 0:2  
Tore: 0:1 Narciso (12.), 0:2 Doll (30.)

**SV Bonlanden II – TSV Plattenhardt II** 4:2  
Tore: 1:0 Esan (5.), 1:1 Gebhardt (25.), 2:1 Wüllbier (39.), 2:2 Canbolat (78.), 3:2 Esan (84.), 4:2 Gläser (90.)

**SV Gablenberg – ASV Botnang** 2:0  
Tore: 1:0 Schaller (23.), 2:0 Rücker (88.)  
Besonderes: rote Karte für Turek (Botnang, 51./grobes Foulspiel); Gelb-Rot für Rentschler (Botnang, 77.)

1. SV Vaihingen	6	5	0	1	19:4	15
2. Sportvg Feuerbach	6	4	1	1	17:9	13
3. SV Hoffeld	6	4	1	1	14:7	13
4. SG Stuttgart-West	6	4	0	2	17:7	12
5. Spvgg Möhringen	6	4	0	2	11:8	12
6. SV Gablenberg	6	3	2	1	14:8	11
7. SV Bonlanden II	6	3	2	1	13:8	11
8. SG Untertürkheim	6	3	0	3	13:13	9
9. TSVgg Münster	6	3	0	3	10:16	9
10. OFK Beograd Stgt.	6	2	1	3	9:8	7
11. TSV Plattenhardt II	6	2	0	4	6:12	6
12. SV GW Sommerrain	6	2	0	4	12:19	6
13. SV Sillenbuch	6	2	0	4	8:15	6
14. Croatia Zagreb Stgt.	6	2	0	4	7:14	6
15. ASV Botnang	6	1	0	5	5:14	3
16. KV Plieningen	6	0	1	5	4:17	1

## Die nächsten Spiele

**Sonntag, 18. Oktober:** Plattenhardt II – Plieningen, Möhringen – Münster, Sommerrain – Gablenberg, Botnang – Bonlanden II, Untertürkheim – Feuerbach, Sillenbuch – SG West, OFK Beograd – Vaihingen, NK Croatia Zagreb – Hoffeld (alle 15 Uhr).

## Torschützenliste

7 Simon Gubisch (SV Vaihingen)  
6 Nils Schaller (SV Gablenberg)  
5 Afolabi Esan (SV Bonlanden II)  
4 Ümit Bicer (Sportvg Feuerbach)  
4 Fabian Breede (Spvgg Möhringen)  
4 Christian Keller (SV Vaihingen)

## Sport-Termine

## Fußball

**Bezirkspokal, 2. Runde, Nachholspiel:** SC Stammheim – VfL Wangen (heute, 19 Uhr, Emerholz)

## Basketball, 1. Regionalliga

## Starkem Start folgt bitteres Ende

Eigentlich ist eine Niederlage gegen einen Meisterschaftsfavoriten nicht schlimm. Aber die Art und Weise, wie das 59:66 des MTV Stuttgart in der Partie der Basketball-Regionalliga beim VfB Gießen zustande kam, sorgte dann doch für reichlich Frust beim jungen Team von Trainer Kresimir Miksa. Dabei hatte alles so gut angefangen. „Die Jungs haben losgelegt wie die Feuerwehr“, erklärte Bessem Hedhli, Technischer Leiter des MTV. Das erste Viertel ging mit 24:12 an Stuttgart. Auch wenn Gießen im zweiten Viertel besser ins Spiel kam und Stuttgart gleich neun einfache Abschlüsse am Brett versiebt, stand es zur Halbzeit immer noch 30:28 für die „jungen Wilden“ von Coach Miksa. Doch dann kam ein zerfahrenes drittes Viertel, in dem Gießen immer wieder unbedrängt zu Würfen kam. Im vierten Viertel war der Rückstand nicht mehr zu egalieren. Am Samstag gastiert der Tabellenführer TV Saarlouis in der Sporthalle West. „Da brauchen wir vier gute Viertel“, meint Hedhli.

**MTV Stuttgart:** Temesghen Tecleyohannis, Jan Babicky (6 Punkte), Max von Stackelberg (2), Jonas Leidel (13), Christian Gundlach, Mensah Taylor (14), Michael Pfüller, Jay McAdams-Thornton (10), Patrick Neudegger, Matthias Zinz (5), Grigorios Arampatzis, José Tejada-Muñoz (9).

## Zu viel Hektik und zu wenig Taktik

**Volleyball, Regionalliga.** Allianz Volley II kassiert in Ulm die erste Saisonniederlage. Von Tom Bloch

Zwei Spieltage lang glänzte das Stuttgarter Bundesliga-Nachwuchsteam ohne Satzverlust an der Tabellenspitze. Jetzt trüben nach der Auswärtspartie beim SSV Ulm gleich drei verlorene Sätze diese bislang makellose Bilanz und Allianz Volley II ist auf den dritten Tabellenplatz gefallen. „Wir hatten zu viele individuelle Fehler. Es haben alle zu schlecht gespielt“, bilanzierte der enttäuschte Trainer Daniel Riedl. Obwohl sein einsatzfähiger Kader dann doch größer ausfiel, wie vorab befürchtet, fehlte die letzte Konsequenz bei der 1:3-Niederlage, auch wenn alle Sätze sehr knapp ausgegangen sind. „Es war zuviel Hektik im Team und wir haben zu wenig als Mannschaft gespielt.“

An dem Wirbel der vergangenen Woche, als sich herausstellte, dass Karla Borger vom Bundesligateam des eigenen Vereins zum Regionalliga-Meisterschaftskonkurrenten TV Villingen wechselte, hätte es nicht gelegen. „Klar macht dieser Wechsel die Stimmung in unserer Mannschaft nicht gerade gut, aber das war nicht entscheidend“, meinte Riedl, der vor allem Britta Bütthe vermisste, die auf einem Kurzurlaub in den USA weilt. „Es zeigt sich eben, dass



Ina Strittmatter und ihre Teamkolleginnen von Allianz Volley Stuttgart II sind nach der Niederlage beim SSV Ulm 1846 auf den dritten Tabellenplatz zurückgefallen. Foto: Tom Bloch

eine Persönlichkeit wie Britta ein Team mitreißen kann.“ So jemand hätte in Ulm gefehlt. Zudem waren einige Spielerinnen nach Verletzungen noch nicht wieder vollständig hergestellt. Sabine Perrin (Daumenverletzung), Sara Stängle und Sandra Henne (beide Bänderriss) gingen angeschlagen in die Partie. „In der Mitte hatten wir Probleme und unser taktisches System ist noch nicht ins Blut übergegangen.“ Riedl, dessen Team erstmals am Verbands-

pokalwettbewerb teilnimmt, hofft nun auf das kommende Finalwochenende in Bad Saulgau. Allianz Volley II trifft im Halbfinale auf die DJK Schwäbisch Gmünd und würde im Finale auf den Sieger der Partie TG Biberach/SSV Ulm stoßen.

**Allianz Volley Stuttgart II:** Pia Weiland, Alexandra Lai, Kathrin Fischer, Ina Strittmatter, Sandra Henne, Alexandra Bura, Victoria Blesch, Martha Deckers, Sara Stängle, Sabine Perrin.